

# Kulturstiftung

## Haushaltsplan

der Stiftung zur Förderung der Kultur  
und der Erwachsenenbildung in Ostholstein  
für das

## Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit §§ 95 ff. der Gemeindeordnung und § 8 Abs. 1 der Satzung der „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ hat das Kuratorium der Stiftung in seiner Sitzung am 13.11.2007 folgenden Haushaltsplan beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

1. in dem Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.348.600 Euro
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.348.600 Euro
einem Jahresüberschuss von	0 Euro
einem Jahresfehlbetrag von	0 Euro

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.348.600 Euro
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.340.900 Euro
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	Euro
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.500 Euro

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	10.000 Euro
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	33,76 VAK

# Kulturstiftung

---


## § 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Präses seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 15.000 Euro.

Dem Kuratorium ist mindestens einmal jährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Der Haushaltsplan ist gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung der „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.12.2007 genehmigt worden.

Eutin, den 19. Dezember 2007



Reinhard Sager  
Präses

## Vorbericht

### zum Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein für das Haushaltsjahr 2008

Über den für das Haushaltsjahr 2008 aufgestellten Haushaltsplan wird der nachstehende Bericht abgegeben:

#### 1. Grundlagen

Der Kreis Ostholstein hat durch Stiftungsakt und mit der Satzung über die „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ in Eutin vom 1. Juli 1975 die Stiftung errichtet und ihr kulturelle Aufgaben zur Erfüllung übertragen. Sie erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, den Zuwendungen und den sonstigen Einnahmen. Der Haushaltsplan 2008 wird erstmals nach den Regeln der Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik aufgestellt.

#### 2. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten 3 Jahre (Soll-Abschlüsse)

	2004	2005	2006
	€	€	€
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
Gesamteinnahmen	3.112.051	3.037.487	2.997.948
Gesamtausgaben	3.112.051	3.037.487	2.997.948
<b>Vermögenshaushalt</b>			
Gesamteinnahmen	49.081	95.208	321.831
Gesamtausgaben	49.081	95.208	321.831
<b>Gesamtvolumen</b>	3.161.132	3.132.695	3.319.779

Der Ausgleich wurde wie folgt durch Zuweisungen aus dem Haushalt des Kreises herbeigeführt:

Hhj.	Haushaltssoll	Anordnungssoll	Bedarf
	€	€	€
2004	1.579.500	1.365.504,38	213.995,62 weniger
2005	1.495.200	1.378.572,58	116.627,42 weniger
2006	1.495.200	1.347.889,34	147.310,66 weniger

### 3. Entwicklung der wichtigsten Einnahmeansätze

	2004 €	2005 €	2006 €
Zuweisung des Kreises Ostholstein	1.365.504	1.378.573	1.347.889
Musikschulgebühren	533.589	516.401	512.209
Einnahmen aus dem Nießbrauchvertrag	462.672	462.672	462.672
Kostenanteile der Gemeinden	350.662	233.077	228.497
Zuschüsse des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit	167.820	164.267	191.027

### 4. Ausblick auf das Jahr 2008

- a) Der **Verwaltungshaushalt** verzeichnete im Jahre 2007 Ausgaben in Höhe von 3.378.400 €. Er wird im Jahre 2008 ersetzt vom Ergebnisplan, der Aufwendungen in Höhe von 2.348.600 € ausweist. Eine Vergleichbarkeit der beiden Pläne ist schwer möglich, da der Haushaltsplan nicht mehr die Einrichtung „Eutiner Landesbibliothek“ erfasst, die im Jahre 2007 in eine eigenständige Stiftung überführt wurde. Außerdem erfasst der neue Ergebnisplan auch die Abschreibungen der Einrichtungen, die mit insgesamt 7.700 € zu Buche schlagen.

Der **Vermögenshaushalt** erfasste für das Jahr 2007 ein Volumen in Höhe von 236.300 €. Dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Stiftung eine einmalige Zuwendung in Höhe von 200.000 € an die Stadt Neustadt in Holstein zu leisten hatte; Grundlage hierfür war die Abgabe des Ostholstein-Museums an die Stadt Neustadt in Holstein. Der Finanzplan des Jahres 2008 weist einen Mittelbedarf für die Ersatzbeschaffung von Wirtschaftsgütern in Höhe von 11.500 € aus. Bei dieser Summe werden die Ausgaben der vergangenen Jahre deutlich unterschritten. Dies liegt auch daran, dass die Stiftung künftig keine Aufwendungen mehr für die Hardware-Grundausrüstung veranschlagen muss.

Die im Ergebnisplan 2008 eingeplanten Aufwendungen werden benötigt für:

1. <u>den Betrieb der kreiseigenen Kultureinrichtungen</u>	
	€
• Museum Eutin	380.900
• Kreisbibliothek Eutin	465.000
• Kreismusikschule	<u>824.300</u>
	<b>1.670.200</b> 71,12 %

<u>2. verschiedene Kulturförderungsmaßnahmen</u>		€
• Theater, Musikpflege, Bild. Kunst, Literatur	54.000	
• Fahrbücherei Ostholstein und Gemeindebüchereien	360.400	
• Erwachsenenbildung	33.500	
• Heimatpflege	<u>3.400</u>	
	<b>451.300</b>	19,22 %

<u>3. die Stiftungsverwaltung</u>		€
	<u>227.100</u>	9,66 %
insgesamt	<b>2.348.600</b>	100,00 %

(ohne innere Verrechnung)

Die Aufwendungen entstehen für:

	€	
1. Personalaufwendungen	998.000	42,49 %
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.100	12,74 %
3. bilanzielle Abschreibungen	7.700	0,33 %
4. Transferaufwendungen	202.000	8,60 %
5. sonstige ordentliche Aufwendungen	841.800	35,84 %
6. ordentliche Aufwendungen insgesamt	<b>2.348.600</b>	100,00 %

Den im Ergebnisplan vorgesehenen Aufwendungen (ohne innere Verrechnungen) stehen folgende Erträge gegenüber:

	€	€	
1. Zuschuss des Kreises OH	933.200		39,74 %
2. Erträge aus Nießbrauch,	462.600		19,70 %
3. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	297.300		12,66 %
4. Leistungsentgelte	653.200		27,81 %
5. Kostenerstattungen	100		0,00 %
6. sonst. ord. Erträge	2.200		0,09 %
Summe	<b>2.348.600</b>		100,00 %

- b) Das **Ostholstein-Museum Eutin** plant auch für 2008 wieder viele ansprechende Wechselausstellungen, die die Dauerausstellung des Museums ergänzen. Der erforderliche Mitteleinsatz des Kreises Ostholstein für das Museum bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert.
- c) Mittel zur Förderung von Theater, Musik, Literatur, Darstellende und Bildende Kunst sowie anderer **kultureller Veranstaltungen** sind entsprechend der Mittelbereitstellung für das Jahr 2007 veranschlagt worden. Die vom Kuratorium aufgestellten Grundsätze zur Förderung kultureller Veranstaltungen können somit auch im Jahre 2008 Anwendung finden.
- d) In der **Kreismusikschule Ostholstein** sollen planmäßig rd. 1.300 Schülerinnen und Schüler in 12 Schulorten im Elementarbereich (Musikgarten, musikalische Früherziehung und Grundausbildung, Musik und Bewegung im Kindergarten) sowie im Einzel-, Partner- und

Gruppenunterricht auf fast allen Instrumenten unterrichtet werden. Die Stilistik reicht von klassischer und neuer Musik über Jazz bis zur Populärmusik. Ziel der Musikschule ist es, über ein breit angelegtes Unterrichtsangebot die Möglichkeit zu schaffen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spielen eines Instrumentes erlernen und ihr Können insbesondere in Ensembles und Kammermusikgruppen vertiefen und ausbauen können. Auch im Jahre 2007 wird es gelingen, dass die Musikschule in einer Vielzahl von Instrumentaldemonstrationen in Konzerten den Leistungsstand öffentlich präsentiert. Es wird wiederum Orchester- und Musikfreizeiten geben, um das Erlernete im Zusammenspiel mit anderen anzuwenden.

- e) Die **Kreisbibliothek Eutin** wird auch im Jahre 2008 ausreichende Mittel erhalten, um die Aufgaben eines öffentlichen Informations- und Kommunikationszentrums zu erfüllen. Durch organisatorische Maßnahmen konnte der erforderliche Mittelbedarf verringert werden. Die Benutzer der Kreisbibliothek Eutin leisten weiterhin einen kleinen Beitrag zu den Betriebskosten der Bibliothek, indem von ihnen ein jährliches Benutzungsentgelt erhoben wird.

Die Kosten für die **Fahrbücherei Ostholstein** konnten leicht um 1.800 € auf nunmehr 78.300 € gesenkt werden. Die Fahrbücherei arbeitet weiter im 3-Wochen-Rhythmus und hält im ländlichen Raum ein sehr gutes Literaturangebot vor.

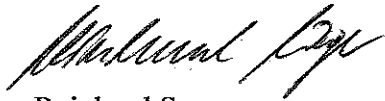
Die Kulturstiftung des Kreises Ostholstein ist im Jahre 2008 mit einem vertraglich vereinbarten Zuschuss von 247.300 € an den Kosten der **Stadt- und Gemeindebüchereien** (Personal- und Sachkosten) beteiligt. Der Zuschussbedarf erhöht sich geringfügig um 800 €.

- f) Für die Förderung der **Erwachsenenbildung** stehen im kommenden Jahr wiederum 33.500 € zur Verfügung. Die Mittel sollen als laufende Zuschüsse für die Volkshochschulen im Kreis Ostholstein und für die Alphabetisierungskurse der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulleiter verwendet werden. Dabei kann die seit mehr als 20 Jahren laufende Förderung der wichtigen und erfolgreichen Alphabetisierungskurse unverändert fortgesetzt werden.
- g) Für die **Heimatspflege** werden im Stiftungshaushalt 2008 3.400 € bereitgestellt. Da im Jahr 2008 keine Europäische Trachtenwochen in Neustadt in Holstein durchgeführt werden, vermindert sich der Mittelbedarf um 9.000 €.
- h) Der Ergebnisplan 2008 der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein wurde unter Berücksichtigung eines sehr strengen Maßstabes an Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt.

Der Kreis Ostholstein und die 1975 von ihm errichtete Kulturstiftung werden die kulturelle Arbeit und die Förderung der Erwachsenenbildung auch für das Jahr 2008 zielstrebig fortsetzen. Die Kulturstiftung ist stets Teil der Finanzplanung des Kreises und hat die äußerst prekäre Finanzlage des Kreises Ostholstein für ihre Aufgabenstellung zu berücksichtigen. Dem Kreis Ostholstein ist ausdrücklich für die Finanzausstattung der Stiftung zu danken,

ohne die die angestrebte Aufgabenerfüllung nicht möglich wäre. Der Kreis hat trotz eines mehrjährigen Haushaltsdefizites in beträchtlicher Höhe akzeptable Vorgaben für die Stiftung erarbeitet und dabei insbesondere den sparsamen Umgang der Stiftung mit den überlassenen öffentlichen Mitteln anerkannt. Der Kreis Ostholstein unterstreicht damit abermals den hohen Stellenwert, den er der Kulturarbeit im Kreise Ostholstein beimisst.

Eutin, den 19. 12. 2007



Reinhard Sager  
Präses